Gottesdienste

26. September 2021 19:00 Uhr
Predigt: Theologiestudentin Lilly Pfister
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: NOMA Hilfe Schweiz

3. Oktober 2021 9:40 Uhr
Martin Hongler zeigt Bilder aus Afghanistan und berichtet über die aktuelle Lage dort
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Afghanistanhilfe Schaffhausen

10. Oktober 2021 9:40 Uhr
Predigt: Theologiestudentin Lilly Pfister
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Spitex Flaachtal

17. Oktober 2021 19:00 Uhr
Predigt: Pfrn. Seraina Bisang
Musik: Paweł Paluch
Kollekte: Kirche weltweit

24. Oktober 2021 9:40 Uhr
Predigt: Pfrn. Seraina Bisang
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Afghanistanhilfe Schaffhausen

31. Oktober 2021 9:40 Uhr
Erntedankgottesdienst
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Boyana Ammersinn
Kollekte: Heilsarmee Winterthur

7. November 2021 9:40 Uhr
Reformationssonntag
Abendmahl mit Einzelkelch
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Reformationskollekte

Ein Lächeln und ein Herz

Kennengelernt habe ich Jeannine Ehrbar im Hebräischkurs, der aus ihrem Interesse für den Beruf der Pfarrerin heraus entstanden ist. Jeannine ist gelernte Elektrikerin und wohnt seit einem Jahr bei ihrem Partner Patrik Gemperle in Dorf. In ihrer Berufswahl kam ihre Auflehnung gegenüber der klassischen Frauenrolle zum Ausdruck. Im vergangenen Jahr entdeckte Jeannine durchs Evangelium den Wert, den Gott in ihr Leben gelegt hat. Sie sagt: «Je mehr Identität ich bekomme, umso mehr Handlungsspielraum kommt auch in mein Leben.»
Ihr neuer Handlungsspielraum erlaubte es ihr, sich nach 15 Jahren Abhängigkeit von ihrer Ess-Sucht zu distanzieren. Süchtigen kann sie aus ihrer eigenen Erfahrung grosses Verständnis entgegenbringen: «Die Leute verlieren ihre Familien, ihre Jobs, ihre Kollegen, alles war ihnen wert ist. Das Einzige, das ihnen bleibt, ist ihre Sucht.»

Ihr Anliegen ist es, Brücken zwischen diesen Menschen und solchen zu bauen, die besser im Leben verankert sind.
Eine gute Voraussetzung für die Bereitschaft zum Brückenbau ist das Bewusstsein, dass Gott gut ist und es gut mit uns meint.

«Wenn man seine Sorgen erst einmal loslassen kann», meint Jeannine, «kommt eine Süsse und eine Freude ins Leben.» Dieser Freude verlieh sie in einer Spendenaktion Ausdruck, durch die im Frühling über 1000 Franken für Süchtige zusammenkamen.
Beim Erzählen von Jeannine muss ich daran denken, wie gütig Gott uns gegenüber ist und wie uns das helfen kann, unser morgendliches Spiegelbild mit einem Lächeln zu begrüssen. In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein Lächeln ins morgendliche Gesicht und ein Herz für die Nöte unserer Mitmenschen.

Andreas Werder

reformierte
kirche dorf

rundschreiben

mitte September bis mitte november 2021

Gottesdienste

14. November 2021 19:00 Uhr
Predigt: Pfrn. Seraina Bisang
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: ada-zh

21. November 2021 9:40 Uhr
Ewigkeitssonntag
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Boyana Ammersinn (Orgel) und Marta Capella Pujals (Cello)
Kollekte: Stiftung Ancora

Theologiestudentin Lilly Pfister

Mein Name ist Lilly Pfister, ich studiere Theologie an der Universität Zürich und befinde mich in der Ausbildung zur Pfarrerin. Aufgewachsen bin ich in Rumlikon, einem ländlichen Weiler im Zürcher Oberland.
Im vergangenen Frühling lernte ich während eines praktischen Semesters, welches ich in der Kirchgemeinde Veltheim absolvierte, Winterthur und seine schöne Umgebung besser kennen.

Ich freue mich sehr darauf, in diesem Halbjahr in Dorf zwei Gottesdienste stellvertretend übernehmen zu dürfen und Sie dabei kennenzulernen.
Lilly Pfister

Dorfemer Reise am 29. September

Dieses Jahr geht es mit dem Car via Regensberg, Wilchingen nach Osterfingen zum Gartenpfad. Die Einladung ist bereits in alle Haushaltungen verteilt worden. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 24. September an Margrit Glauser. Es besteht auch die Möglichkeit, sich nur für den Zvieri ab 17 Uhr im Gemeindesaal anzumelden.

Kinder und Jugendliche

Minichile
Die 1.-3. Klässlerinnen und Klässler treffen sich jeden Dienstag von 15.45 – 16.30 Uhr an folgenden Daten im Pfarrhaus: **21.9., 28.9., 5.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11. und 30.11.**
Leitung: Daniela Schiltknecht

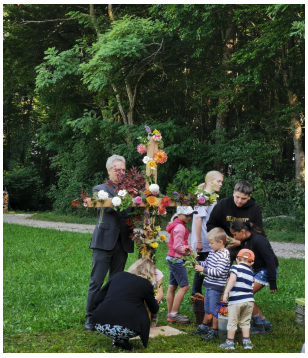
JuKi
Die Kinder der 4.-6. Klasse treffen sich jeweils Freitagsmittag von 12 – 13.15 Uhr an folgenden Daten:
17.9. (mit Orgelbesichtigung), **1.10. und 12.11.**
Leitung: Andreas Werder

Konfunterricht
Der Unterricht findet donnerstags von 16.45 – 18 Uhr statt. Ausserdem treffen wir uns an den folgenden Sonntagen jeweils nach dem Gottesdienst: **3.10. und 7.11.** in Dorf und **5.12.** in Flaach. In den Herbstferien nehmen wir am Konfestival in Vaumarcus am Neuenburgersee teil, ein Anlass, der vom CVJM für Konfirmanden aus rund 10 Kirchgemeinden organisiert wird. Leitung: Andreas Werder

Die Konfirmanden im Jahr 2021/22

Niclas Schork (v.l.) aus Dorf ist Eiskunstläufer, freut sich an seinem Mofa, am Schlagzeug, am Tennisspiel und auf seine Lehre als Bau-Elektriker. Luan Keller, Gymnasiast aus Volken, ist Stepptänzer und würde gern Pilot werden. Leon Wiesendanger, zukünftiger Zimmermann aus Dorf, verbringt viel Zeit an der frischen Luft, sei es mit seinem Töffli, seinem Hund, seiner Freundin oder seinen Kollegen. Liv Zenker aus Dorf singt und schwimmt gern, betätigt sich als Babysitterin und hat eine Lehrstelle als Pharma-Assistentin. Isabell Leutwiler aus Volken spielt gern Fussball, zeichnet gern und hört gern Musik.

Rückblick auf den Waldgottesdienst am 5. September



Bei schönstem Sonnenschein feierten wir auf der Totmenwiese einen Gottesdienst zum Thema «Baum». Das von unserer Katechetin, Daniela Schiltknecht, organisierte Rollenspiel mit Sprecherin, drei Bäumen und drei Holzfällern leitete über zum Schmücken des Holzkreuzes.

Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

Dorfemer Wäijezmittage

Die nächsten Dorfemer Wäijezmittage sind an folgenden Tagen:

- Freitag, 24. September: anmelden bei Margrit Glauser, Tel 052 317 38 39
- Freitag, 29. Oktober: anmelden bei Brigitte Zaugg, Tel. 052 301 36 68

je um 12 Uhr im Pfarrhaus. Es gibt süsse und salzige Wähen.

Kostenbeitrag: 6 Franken pro Person
(Kinder unter 6 Jahren gratis)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum jeweiligen Dienstag davor.

Naturalspenden für den Erntedank-Gottesdienst

Wer gern etwas zum Erntedank-Gottesdienst in Form von Naturalgaben beitragen möchte, kann diese am Samstag, 30. Oktober, zwischen 14 und 16 Uhr in den Pfarrhaus-Schopf bringen.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, 31. Oktober, um 9.40 Uhr (Winterzeit!) statt.

Renovation der westlichen Kirchenfassade

Anfang September hat die Firma Stegemann Maler AG aus Andelfingen die Westfassade unserer Kirche renoviert.

Der lose Anstrich wurde abgebürstet und schadhafte Putzstellen repariert. Nach dem Anstrich mit Mineralfarbe erstrahlt nun die Fassade wieder in altem Glanz.

Die restlichen Fassaden sind noch in einem guten Zustand und mussten nur im Sockelbereich erneuert werden. Gleichzeitig wurden auch die Türe und das Geländer neu gestrichen.

Dorfemer Schachspieler auf Augenhöhe mit Ex-Weltmeister

Während vermutlich einige Leute unsicher sind, ob der Hof in der Lingg noch auf Gemeindegebiet Dorf liegt, ist sicher vielen unbekannt, dass dort ein hervorragender Schachspieler wohnte. Hans Müller war Landwirt und arbeitete später auch bei der Stadt Winterthur. Bereits in der Sekundarschule hat er das Spiel der Könige erlernt und wie der Schachklub Andelfingen in einem Zeitungsartikel festhielt, durch intensives Selbststudium und regelmässiges Mitmachen an den Klubabenden zu einem Niveau gebracht, das manchen Spielpartnern Achtung abverlangte.

Hans Müller am 29.8.1977 mit Boris Spasski (Weltmeister 1969 – 1972)

Seine Tochter erinnert sich, dass zuhause immer ein Brett mit einer komplizierten Schachsituation auf dem Tisch stand. Als Kinder durften sie jeweils auf Vaters Schoss sitzen und «Schach spielen». Hans Müller betrieb das Schachspiel als ausgleichenden Denksport. Wenn er sich mit seinen Vereinskollegen nicht treffen konnten, schickten sie einander den nächsten Spielzug per Postkarte. Es ging so lange, bis einer gewonnen oder Remis geboten hatte. Bei den heutigen Kommunikationsmitteln für uns fast nicht mehr vorstellbar! Nachdem dann das Telefon in der Lingg installiert wurde, spielten sie per Telefon.

In zahllosen Turnieren war Hans Müller eine starke Stütze des Schachklubs Andelfingen. Als ihm der Schachklub in der Andelfinger Zeitung zum 70. Geburtstag gratulierte, wurde hervorgehoben, dass er an allen sechs Wettkämpfen der schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften für den Verein im Einsatz stand und dabei fünf Partien gewann und die sechste unentschieden hielt. Das war eine unglaubliche Erfolgsquote von über 90 Prozent und ein bewundernswertes Ergebnis für einen mittlerweile 70-jährigen. Mit seiner beneidenswerten Form habe er wesentlich zum Aufstieg der Klubmannschaft in die höhere Liga beigetragen. Eineinhalb Jahre später, im Jahr 1990, verstarb Hans Müller. In seinem Nachruf ist erwähnt, dass ihn die Faszination des Geistessports früh anzog und nie mehr losliess. Er freute sich an der Schönheit der Probleme, die er immer tiefer erfasste und durchschaute. Er bewunderte die Kombinationen der Grossmeister. Gemäss Nachruf hat Hans Müller noch im Winter vorher als ältestes aktives Mitglied, trotz zweimaligem Unterbruch durch Spitalaufenthalte, mit seiner Spielstärke die Vereinsmeisterschaft des Klubs gewonnen. Schach war für ihn nicht nur ein Spiel; es bedeutete geistige Nahrung für den bescheidenen Dorfemer von der Lingg.

Der Höhepunkt der schachlichen Laufbahn von Hans Müller war die Teilnahme am Wettkampf gegen Boris Spasski im Jahre 1977. Der Ex-Weltmeister gab damals im Rosenbergzentrum Winterthur eine Simultan-Vorstellung gegen 30 ausgewählte Spieler aus Winterthur, Schaffhausen und der Region. Der Schachklub Andelfingen erhielt ein Brett zugeteilt und delegierte es dem längsten aktiv mitwirkenden Mitglied des Vereins. Nach einem Turmabtausch und fünfstündiger Spielzeit waren der Dorfemer und der Ex-Weltmeister auf dem Brett absolut gleich stark, so dass für keine Partei mehr ein Sieg ersichtlich war und der berühmte Grossmeister remis anbot. Hans Müller war unter jenen sechs Spielern, die dem brillanten Berufsspieler ein Unentschieden abtrotzen konnten. JZ

Adressen der Kirchgemeinde www.kirche-dorf.ch

Pfarramt
Pfarrer Andreas Werder
Dorfstrasse 13
8236 Opfertshofen
Tel. 052 317 12 71
pfarramt@kirche-dorf.ch

Katechetin
Daniela Schiltknecht
Strehlgasse 17
8458 Dorf
Tel 052 317 00 60
schiltis@bluewin.ch

Kirchenpflege
Jakob Zuber, Präsident
Steffenstrasse 3
8458 Dorf
Tel. 052 317 27 20
praesidium@kirche-dorf.ch

Margrit Glauser-Lohri
Steffenstrasse 5
8458 Dorf
Tel. 052 317 38 39
margrit-glauser@gmail.com

Kevin McCabe
Buolistrasse 4, 8458 Dorf
Tel. 052 317 02 63
finanzen@kirche-dorf.ch

Gabi Schmidli
Steffenstrasse 10
8458 Dorf
Tel. 052 317 01 34
schmidli.dorf@hispeed.ch

Sigristinnen
Barbara Braun
sbrauns@hispeed.ch

Cornelia Roth
roth.cornelia@gmx.ch

Kirchenreinigung
Caroline Rüttimann
ruettiman.dorf@hispeed.ch

Blick ins reformierte Weinland:
www.kirche-weinland.ch